

Erarbeitung des Rhythmisierungskonzepts der Freiligrathschule im Rahmen des Pakts für den Ganztag

Bei den Ideen zur Umsetzung der Arbeitspakete muss immer mitgedacht werden, wie die Einbeziehung des Gesamtkollegiums möglich ist.

Es muss überlegt werden, welche Arbeitspakete (bzw. welche Inhalte der Pakete) zwingend im Schuljahr 2025/26 angegangen werden müssen bzw. welche im nächsten Schuljahr oder noch später angegangen werden.

Definition der Pakete:

Thema des Pakets	Inhalte	Ideen zur Umsetzung
1. Wesentliche Eckpunkte	<p>2. Sammeln der Aspekte der Stundenplangestaltung, die vielen wichtig sind</p> <ul style="list-style-type: none">• Unterrichtsblöcke werden gewünscht.• Zumindest zwei Jahrgänge, am besten aber alle, sollten einen einheitlichen Startzeitpunkt haben. Dies hat sich seit 2017 bewährt.• Lehrer-AGs sollten vor 14.30 Uhr sein• Zeiten zur Umsetzung von Projekten werden gewünscht (z.B. zwei Blöcke an einem Tag in der Hand der Klassenleitung)• Gemeinsames Schulseminar für jeweils zwei Jahrgänge (1/2) (3/4),• Den Fachunterricht „Musik“, „Kunst“ angemessen gewichten,• Doppelsteckungen dann, wenn sie sinnvoll sind – hier formuliert: Nicht während des Tagesbeginns,• Inputzeiten wurden zwei Mal gewünscht,• Freiligrathschule – familienfreundlicher Arbeitgeber 😊• ...	

	<ol style="list-style-type: none"> 3. Sammeln der Aspekte der Stundenplangestaltung, die von uns nicht beeinflussbar sind <ul style="list-style-type: none"> • Die Lernzeit Plus muss nach der Mittagspause liegen, • Die Zeiten der Schwimmbadnutzung sind fix, • Herkunftssprachlicher Unterricht, • Tagesbeginn und Pausen der Schule am Mainbogen, • ... 4. Festhalten der Eckpunkte, die wesentliche Elemente der Rhythmisierung sein müssen 	
<ol style="list-style-type: none"> 2. Wesentliche Elemente des Schultags, die in der Rhythmisierung abgebildet sein sollen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Definition der Elemente <ul style="list-style-type: none"> • Morgenkreis • Inputzeit • Arbeitsplanzeit – oder: individuelle Lernzeit • Lernzeit Plus – oder (individuelle) Lernzeit Plus • ... 2. Zuordnung zu Fächern der GUV oder anderen Ressourcen der Zuweisung 3. Konkretisierung der Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Jeder Jahrgang überlegt sich ein Konzept für den Morgenkreis, das für diese Altersgruppe passend ist, • Arbeitsplanzeit/individuelle Lernzeit: Wichtig sind Zeitfenster, in denen die Kinder „üben“ können (Anm. von Heike: Das sind die Zeiten, in denen das meiste tatsächliche fachliche Lernen stattfindet.), 	

	<ul style="list-style-type: none"> • ... 	
<p>3. Individualisierung / Fördern und Fordern</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Ressourcen stehen zur Verfügung, um Kinder individuell stärker zu fordern oder zu fördern? 2. Definition der Begriffe „Fördern und Fordern“: <ul style="list-style-type: none"> • Welchen Kompetenzen müssen zu welchem Zeitpunkt gefördert werden? • Was ist zu welchem Zeitpunkt notwendig, damit leistungsstarke SuS ermutigt werden, weitere Herausforderungen anzugehen? 3. Sammeln von Möglichkeiten der Umsetzung von Fördern und Fordern: <ul style="list-style-type: none"> • Doppelsteckungen während der individuellen Lernzeit • Inputzeit auf Band (Kinder mehrerer Gruppen erhalten individualisierte Inputs – so könnten z.B. für drei Klassen bis zu sechs Inputangebote gemacht werden) • Förderbänder • Deutsch- und Mathezeiten auf Band legen, damit kein Kind auf Sachunterricht, Musik, Ethik etc. verzichten muss, weil parallel ein Förderangebot vorgehalten wird (es wurde mehrfach mit unterschiedlichen Worten formuliert, dass man darauf achten muss, dass Kindern wichtige Inhalte nicht vorenthalten werden, weil sie zum Förder- oder Forderunterricht gehen), 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Die inhaltliche Planung der Förderung muss in der Hand einer Person liegen, die den Unterricht verantwortet (Originaltext: Die Klassenlehrkraft muss selbst den Förderunterricht übernehmen.) – Keine Förderkursplanung von außen, das kostet zu viel Zeit für Organisation, • ... 	
<p>4. (individuelle) Lernzeit Plus</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Ressource wird eingesetzt? <ul style="list-style-type: none"> • 17 von 28 Personen zeigen Bereitschaft in der Lernzeit Plus in der Schule eingesetzt zu werden (5 im Hort) 2. Wie wird sie inhaltlich definiert? 3. Wie kann sie organisiert werden – in Schule und Horten? <ul style="list-style-type: none"> • Laut Umfrage des PR gibt es LK, die bereit sind Lernzeit Plus im Hort umzusetzen. • 4. Was machen wir mit den Kindern, die nicht im Pakt angemeldet sind? 	
<p>5. Pausen und Entspannung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hofpausen <ul style="list-style-type: none"> • Weiterhin unterschiedliche Pausen für unterschiedliche Jahrgänge? • Länge der Pausen (kürzer als bisher ist ein Wunsch aus dem Kollegium) • Pausen sinnvoll gestalten (Bewegungsangebote), 2. Weitere Pausen und Entspannung während des Tages 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungspausen in den Unterrichtsphasen • Frühstück: maximal 10 Minuten, • Frühstücksangebote, • Individuelle Zeiten für die dritte Sportstunde (nicht eine Stunde im Block), • Ruhige Angebote sind wichtig (Lesen, Vorlesen, Kreativaufgaben, Bewegung in Form von Yoga oder durch Phantasiereisen, • <p>3. Mittagspause</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir müssen im Blick haben, dass auch SuS der Schule am Mainbogen zum Mittagessen kommen • Das Zeitfenster für das Mittagessen muss ausreichend gedacht sein. • 	
<p>6. Koordination und Kooperation</p>	<p>1. Welche Gruppierungen müssen in den Blick genommen werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sitzungen der LK (Jahrgangs-KO, KO der Stufensprecher, Unterstützerteam, Beratungsteam, ...) • Sitzungen der Kräfte, die in der Betreuung eingesetzt sind • Sitzungen, an denen LK und Betreuungskräfte gemeinsam teilnehmen (Steuergruppe SEW, Beletage-Treffen, ...) <p>2. Ideen für Zeitfenster</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordination der Jahrgänge auf Band am Vormittag, 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Einmal in der Woche fängt ein Jahrgang später an, damit die LK diese Zeit für ihre KO nutzen können, • Einmal in der Woche endet der Unterricht für einen Jahrgang früher, damit im Anschluss die KO stattfinden kann, 	
7. Überlegungen zum Tagesbeginn (Zeitfenster vor dem eigentlichen Unterrichtsbeginn)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Definition der Ressource, die eingesetzt wird <ul style="list-style-type: none"> • Im Kollegium haben 13 (von 28) Personen die Bereitschaft formuliert, bereits ab 7.30 Uhr eingesetzt zu werden. 2. Inhaltliche Ideen <ul style="list-style-type: none"> • AGs im Morgenband? • Förderangebote im Morgenband, 3. Personal <ul style="list-style-type: none"> • Frühförderangebote können auch schon im SJ 2026/27 von Lehrkräften umgesetzt werden 	
8. Kindheit im Quartier	<p>Horte:</p> <p>gebündelte Umfrageergebnisse (alle Horte haben an der Umfrage teilgenommen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Horte wünschen einen früheren Schulstart • Pro Gleitzeit • Jahrgangsstufen sollten einheitliches Schulende haben • Förderzeiten vor Unterrichtsbeginn, nicht im Nachmittag und nicht in der Grundunterrichtsversorgung 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzeiten: Mehrheit: sollten nach dem Unterricht in der Schule stattfinden/ oder in den Betreuungseinrichtung/zuhause • Mittagspause soll vor 14.00 Uhr in den Horten stattfinden, früheres Ende der GUV 	
9. Partizipation	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräfte wurden befragt • Betreuungseinrichtungen im Stadtteil wurden befragt • Ausstehend: <ul style="list-style-type: none"> ○ Schülerbefragung über die Klassensprecherkonferenz ○ Schulelternbeiratsbefragung 	

Tagesordnung für das Barcamp am 16.03.26 und den Klausurtag am 20.03.2026:

1. Think / Pair (Dela und Andrea, Melanie und Karina, Heike und Meike und FÖL) / Shair
 - Think: Jede/r notiert sich Gedanken zur Umsetzung der einzelnen Pakete und notiert diese in den Spalten
 - Pair: Austausch über die Punkte und festhalten wesentlicher Schritte bzw. Aspekte auf Moderationskarten
 - Rechteck: inhaltlich die Rhythmisierung betreffend
 - Ellipse: strukturell die Rhythmisierung betreffend
 - Kreis: Die Prozessplanung betreffend
 - Shair: Festhalten der Ergebnisse (später auf Flipcharts festgeklebt)
2. Weitere Prozessplanung